



Expertinnen- und Experten-Workshop „Kommunaler Klimaschutz“ Fokus: Strom

Tübingen, 8. Juli 2020

Die ASEW in Zahlen

Gebündelte Stadtwerke-Kompetenz seit 30 Jahren

300 Mitglieder

1989 gegründet

60 Veranstaltungen
und Seminare pro
Jahr

27 Mitarbeiter

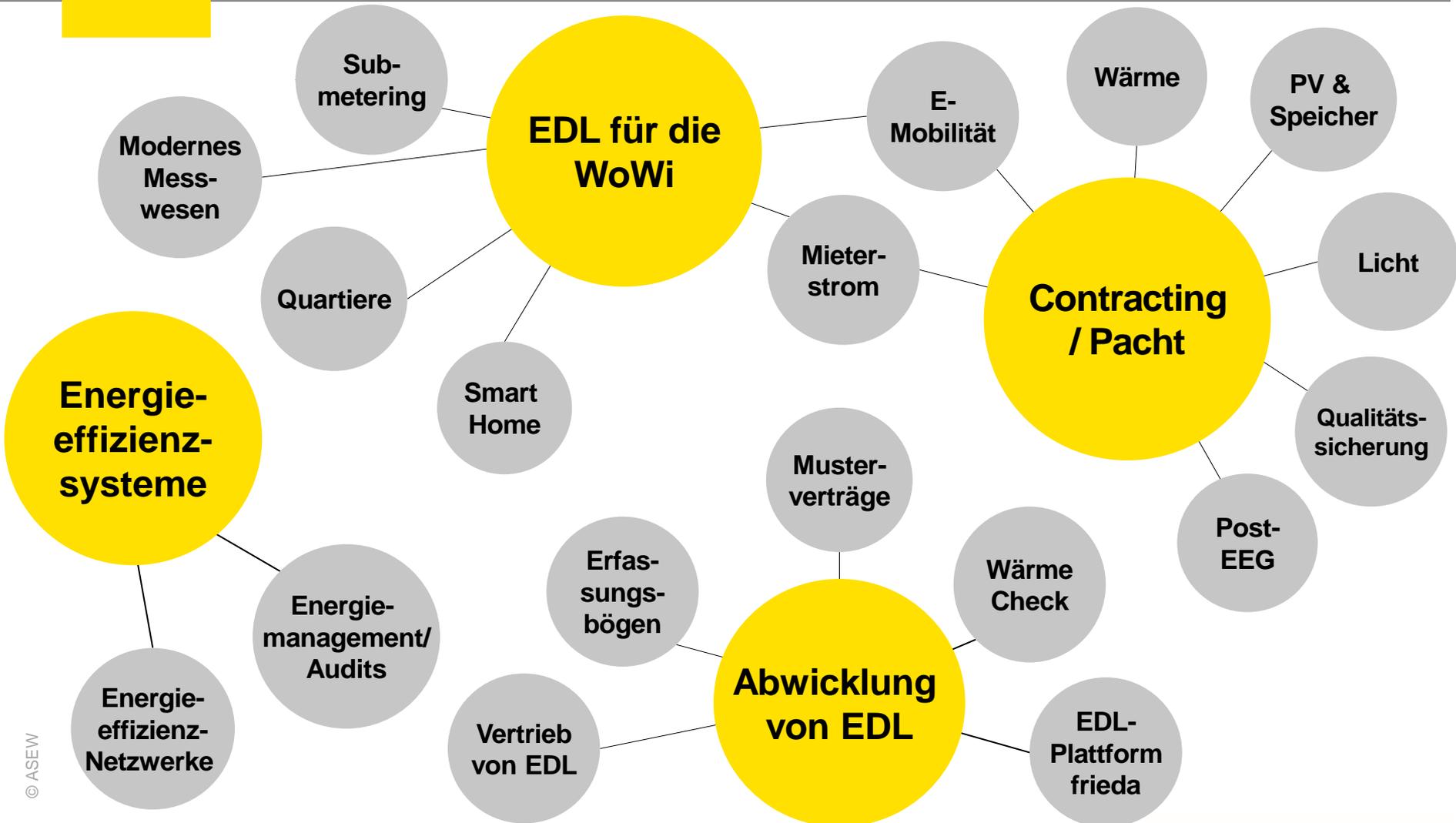
450 Besuche bei
Stadtwerken pro Jahr

17 Arbeitskreise &
Projekt-
gemeinschaften

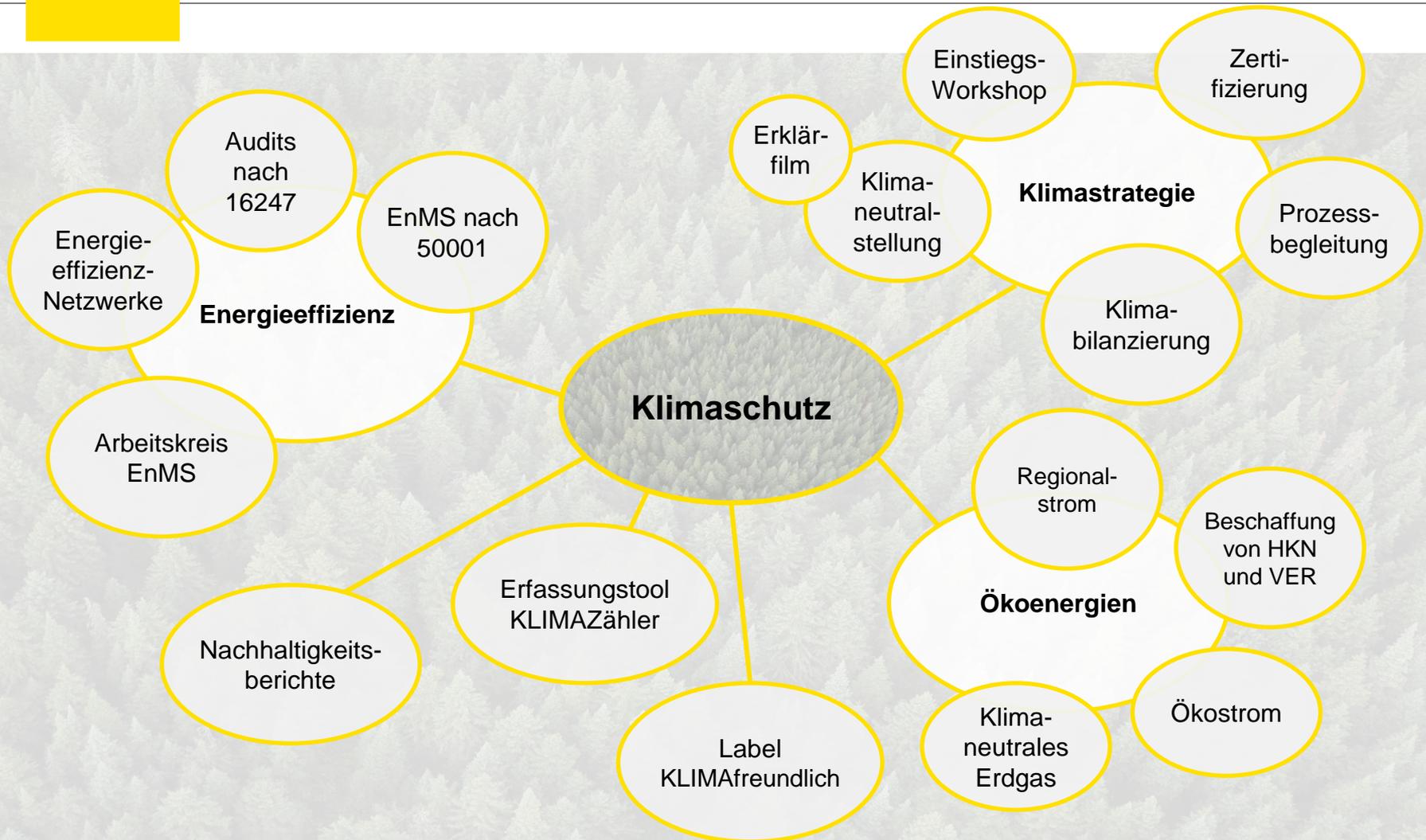
Als ASEW-Mitglied profitieren Sie exklusiv von den Lösungen und Produkten des größten Stadtwerke-Netzwerks für Energieeffizienz in Deutschland.

Unsere Themen

Geschäftsfeldentwicklung für Stadtwerke



(Kommunaler) Klimaschutz bei der ASEW

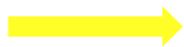


S1: Maßnahmen zur Senkung des Strombedarfs

Modernisierung der Beleuchtung

- Modernisierung der Beleuchtung oft die schnellste und effizienteste Möglichkeit Strom einzusparen
- LED als „effizienter Alleskönner“
- Fokus in den Kommunen:
 - Straßenbeleuchtung
 - Sportplätze / Flutlichtanlagen
 - Schulen, Turnhallen und andere kommunale Gebäude
- Aber: Auch enormes Einsparpotential bei Industrie- und Gewerbekunden vorhanden (Dienstleistungsmöglichkeit für die Stadtwerke)

	Halogenlampe	Energiesparlampe	LED
Lebensdauer [h]	3.000	10.000	30.000
Lichtfarbe [Kelvin]	2.700 – 3.000	2.500 – 6.000	2.700 – 6.000
Entsorgung	Hausmüll	Wertstoffhof	Wertstoffhof
Energiebedarf für 800-Lumen-Lichtleistung [Watt]	33	9	5
Energieeffizienzklassen	B, C	A	A, A+, A++
Höhere Effizienz ggü. Glühlampen	30 %	80 %	90 %
Mehrkosten*	197 €	25 €	-

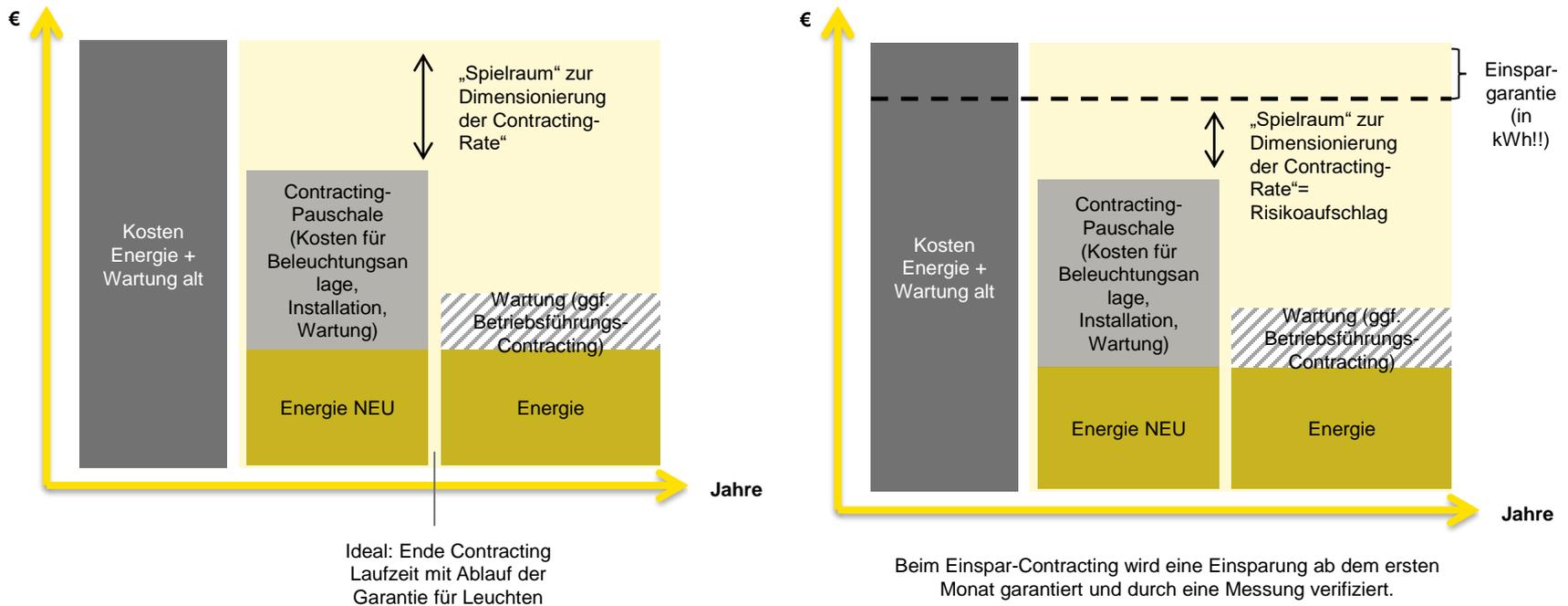


Einsparcontracting

S1: Maßnahmen zur Senkung des Strombedarfs

Modernisierung der Beleuchtung

Klassisches Contracting vs. Einsparcontracting



Praxis: Klassisches Contracting dominiert bei der Umsetzung

S1: Maßnahmen zur Senkung des Strombedarfs

Modernisierung der Beleuchtung

		Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3	Beispiel 4
	Branche	Produktionshalle	Verkäufsräume	Werkstatt	Lagerhalle
	Vertragslaufzeit	7 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	5 Jahre
Altanlage	Anzahl Leuchten alt	56	135	k.A.	k.A.
	Installierte Leistung alt (kW)	4,752	11,75	k.A.	k.A.
	Stromverbrauch alt (kWh/Jahr)	12.355	35.241	49.292	25.225
Neuanlage	Anzahl Leuchten neu	37	101		k.A.
	Installierte Leistung neu (kW)	1,85	3,89		k.A.
	Stromverbrauch neu (kWh/Jahr)	4.810	11.634	10.177	5.527
	Einsparungen in kWh	61%	67%	79%	78%

- Beleuchtung steht aber bei Stadtwerken durch andere Fokusthemen (Elektromobilität, PV, Wärme...) aktuell eher im Hintergrund
- Personelle Kapazitäten oft nicht ausreichend für den Aufbau des Geschäftsfelds

S1: Maßnahmen zur Senkung des Strombedarfs

Energieeffizienznetzwerke

„Forcierte Einbindung von Tübinger Unternehmen und Einrichtungen (u. a. Klimapakt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer) in eine Stromspar-Strategie“

Rahmenbedingungen

- ✓ Zusammenschluss von 5-15 Unternehmen Ihrer Region und/oder Branche
- ✓ 3x jährlich moderierte Netzwerktreffen
- ✓ Begleitung durch einen qualifizierten Energieberater
- ✓ Vereinbarung eines gemeinsamen Einsparziels

Anforderungen

- ✓ Durchführung einer Energiepotenzialanalyse
- ✓ Aktive Teilnahme an Netzwerktreffen
- ✓ Erfahrungsaustausch über fachliche Themen und einzelne Energieeffizienzmaßnahmen
- ✓ Teilnahme am Monitoring



S2: Ausbau der EE-Nutzung bei den Stadtwerken

Regionale Akzeptanz schaffen: Regionalstrom

- Ökostrom ist „Standardprodukt“ für Energieversorger und durch den Einkauf von „günstigen“ Herkunftsnachweisen aus dem Ausland einfach zu realisieren
- Herausforderung: Erneuerbare vor Ort stärken und vor Ort erzeugten Strom regional zu vermarkten und zu verbrauchen
- Nutzung von **regionalen EEG-Anlagen** in der Produktkommunikation (seit 01.01.2019 möglich)
- Nicht nur neue Projekte im Fokus haben; Lösungen schaffen für EEG-Anlagen, die nach 20 Jahren aus der Förderung fallen

S3: Ausbau der Photovoltaik-Nutzung im Gemeindegebiet

- PV-Anlagen auf Wohngebäuden im Fokus
- Mieterstrom:
 - PV-Mieterstromgesetz wenig effektiv
 - Mieterstrom ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen nur mit hohem administrativem Aufwand (insb. Messung und Abrechnung) darstellbar
 - Volleinspeisung aktuell wirtschaftlicher für Anlagenbetreiber als Umsetzung Mieterstrom
 - Alternative Umsetzungsmöglichkeiten prüfen
- Zukunft bei Einfamilienhäusern: Intelligente Vernetzung von PV-Anlage, Speicher, Elektromobilität und Verbrauch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ASEW

Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW)
im Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Christoph Landeck
Eupener Straße 74
50933 Köln

Fon 0221.931819-18

Fax 0221.931819-9

E-Mail landeck@asew.de

Web www.asew.de

Haftungsausschluss

Sämtlich Inhalte der Präsentation wurden nach besten Wissen und Gewissen erstellt. Die ASEW übernimmt jedoch keinerlei Gewähr und somit auch keine Haftung für die Richtigkeit, der Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und der Darstellung. Insbesondere die genannten Preise dienen lediglich als unverbindliche Preisinformation. Copyright: ASEW – Alle Rechte vorbehalten. Die Wiedergabe, Vervielfältigung, Verbreitung an unternehmensfremde Dritte und/oder Bearbeitung der Inhalte oder Darstellungen ist ohne schriftliche Zustimmung der ASEW nicht gestattet.

